

Protokoll der 1. Sitzung des Fachschafftenrats im WS 25/26

Sitzungsort: Universität Regensburg, M104
Datum: 11.11.2025
Protokoll: Anna Kaminski und Fabian Kandler
Sitzungsbeginn: 18:02 Uhr
Sitzungsende: 20:24 Uhr

Anwesenheiten:

Gruppen	Name	Anwesend	Stimmrecht
Katholische Theologie	Teresa Hiller	Ja, bis 19:04 Uhr	
	Eduard Pfeffer	Ja, bis 19:04 Uhr	
Jura	Kilian Linus Wolfrum	Ja	
	Andreas Späth	Ja	
WiWi	Tabea Fösel	Nein	
	Tim Thomas	Nein	
Medizin	Leni Schnappauf	Ja	
	Brian-Torben Akodo	Ja, bis 19:47 Uhr	
PKGG	Tim Oberding	Ja	
	Nelly Krivic	Ja	
Humanwissenschaften	Raoul Erhard	Ja	
	Hannah Pribil	Ja	
FIDS	Paula Wimmer	Ja	von Nora Strasser
	Nora Strasser	Entschuldigt	an Paula Wimmer

Gruppen	Name	Anwesend	Stimmrecht
SLK	Janina Witt	Ja, bis 19:39 Uhr	
	Marie Weigl	Entschuldigt	
Mathematik	Anna Kaminski	Ja	
	Florian Fürstberger	Ja	
Physik	Jessica Schitz	Ja	
	Fabian Kandler	Ja	
Biologie	Rosa Marthaler	Ja	von Valentin Lohse
	Valentin Lohse	Entschuldigt	an Rosa Marthaler
Chemie und Pharmazie	Jannik Wittmann	Nein	
	Lilith Geiß	Ja	
Senat	Saina Abbaszadeh	Nein	
	Maximilian Ammon	Ja, bis 19:02 Uhr	
	Madeleine Schneider	Ja	
	Tim Oberding	siehe oben	
AStA	Marie Weigl	siehe oben	
	Maximilian Bock	Ja	
	Maximilian Teufel	Entschuldigt	
	Milena Schedlbauer	Entschuldigt	
	Viktoria Aumüller	Ja	
	Lilli Dutschmann	Ja	
	Maria Stippler	Ja	

Gruppen	Name	Anwesend	Stimmrecht
	Nicolai Grundel	Ja	
	Alexander Buchauer	Ja	
	Götz Jagode	Nein	

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.07.2025
4. Festlegung von mindestens zwei Protokollant*innen
5. Aktuelle Lage bei den Finanzmittel für die Studierendenvertretungen
6. Profilbildung an Hochschulen
7. Ideen zur Vernetzung der Fachschaften
8. Kooperation der Fachschaften und des AStAs
9. Berichte
 - a) Bericht aus dem Senat
 - b) Bericht aus dem AStA
10. Anträge
11. Sonstiges
12. Verabschiedung

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Florian Fürstberger begrüßt die Anwesenden um 18:02 Uhr.

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Es sind 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und der Fachschaftenrat ist somit beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.07.2025

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Festlegung von mindestens zwei Protokollant*innen

Festlegung von zwei Protokollant:innen: Anna Kaminski und Fabian Kandler

TOP 5: Aktuelle Lage bei den Finanzmittel für die Studierendenvertretungen

Es wurde festgestellt, dass den Studierendenvertretungen weniger Budget als die letzten Jahre zur Verfügung steht.

AStA: 35% des Vorjahres

Es besteht ein bindender Anspruch auf 75% des Haushaltes des letzten Jahres.

Es wird diskutiert die Aufwandsentschädigungen für AStA, Senator:innen und Konventspräsidium zu ändern. Diese sind bisher sehr veraltet, wie soll es neu gestaltet werden? Aktuell: ca. 50 000€ für die komplette Studierendenvertretung

- 1000€ für Senat
- 45 % AstA
- 55% Fachschaften

Wenn man höhere Aufwandsentschädigungen für die oben genannten Gruppen einführen will, wird die Geldmenge vom Budget der Fachschaftsvertretungen abgezogen. Dadurch würde diese Gremienarbeit attraktiver gestaltet werden, da sehr viel Zeit dafür aufgewendet werden kann, welche anderweitig womöglich in einen Job fließen könnte.

Es besteht die Frage, wie die aktuelle finanzielle Lage der Fachschaften aussieht und ob diese eine Kürzung verkraften können. Bei Aufwandsentschädigungen von 80-100€/Monat würde das 10.000-17.000€ des jährlichen Haushaltes einnehmen.

Favorisiert wird der Vorschlag: 60€ Aufwandsentschädigung und danach wird das Budget 40% auf die Fachschaften und 60% auf den AstA aufgeteilt. Dann machen die Fachschaften -16% und der AstA -32%.

Diskussion, wofür wird das Geld aktuell verwendet?

- Jura: Finanzen der Uni werden nur für politisches Zeug verwendet (Bundesfachschaftentagungen etc.), der Rest wird durch Einnahmen des e.V. finanziert. Dem-

entsprechend könnte etwas Geld entbehrt werden. Wird aber aktuell komplett aufgebraucht.

- FIDS: Sehr wenig Geld, tun so, als ob es das Geld nicht gäbe. Sie versuchen viel über Events und die Studis zu finanzieren. Noch weniger Geld würde dann auch nicht mehr weh tun.
- Medizin: Reisekosten für bundesweite Organisationen, innerhalb der Fachschaft gibt es Engagement für Notfallkurse und so. Das Budget wird komplett ausgeschöpft. Kann aber etwas darauf verzichtet werden.
- Pharmazie: Es weiß niemand wirklich, welche Mittel zur Verfügung stehen. Es würde sich aber über mehr Geld gefreut werden.
- Katholische Theologie: Nutzen das ganze Kapital komplett für Veranstaltungen. Es wäre schwer darauf zu verzichten.
- PKGG: Das Geld muss auf mehrere Fachschaften verteilt werden, deshalb ist die finanzielle Lage ohnehin schon schwierig.
- Humanwissenschaften: Würde nicht weh tun, weniger Geld zu bekommen
- SLK: Nutzen ihre Gelder bisher nicht komplett aus und verzichten gerne auf einen Teil.
- Mathe/Physik: Die Gelder gehen bisher komplett an die Miete für das Haus der Erstfahrt. Alles sonst wird durch den Verein finanziert.

SLK, kath. Theologie und Biologie haben keinen Verein im Hintergrund.

Florian weist darauf hin, dass die FSen ihre Finanzen auf InfoSys einsehen können.

Was macht der AstA bis jetzt mit dem Geld:

- Vortragsgelder in Aktionsmonaten
- Akkreditierte Hochschulgruppen können jederzeit Gelder beantragen (im Jahr gibts so Anträge für 500-600€)
- Referate selbst und deren Veranstaltungen

Der AStA könnte vermutlich mit ca. 15000€ Restbudget arbeitsfähig bleiben. Weitere Idee: Sockelbetrag für Fachschaften erhöhen → Schutz für kleine Fachschaften Es gibt keinen Protest gegen eine Erhöhung des Sockelbetrags.

Das Stimmungsbild allgemein, welches der AStA mitnimmt: Der Sockelbetrag soll erhöht werden und die Fachschaften sind bereit, im Sinne des AStAs, etwas auf Gelder zu verzichten. Beachtet werden muss die Problematik mit Fixbeträgen, falls im nächsten AStA theoretisch 20 Leute sitzen und das Budget insgesamt noch weniger wird. Es muss eine weitere Diskussion im Konvent in Anwesenheit der politischen Gruppen geführt werden, außerdem werden die Anteile nochmal durchgerechnet.

TOP 6: Profilbildung an Hochschulen

Es kam eine Idee aus dem Wissenschaftsministerium. Dazu kam im Vorfeld mit der Einladung eine Datei mit einem Fragebogen, welcher ursprünglich unter anderem an alle Hochschulleitungen in Bayern gesendet wurde. Dieser beschäftigt sich mit Schwerpunkten in den einzelnen Fakultäten. Der BayStuRa hat die ASten gebeten bestimmte Fragen des Bogens auszufüllen, was der AStA nun an die einzelnen Fachschaftsvertretungen weitergibt. Zeit ist bis zum 30.11.25 bis wir es dem BayStuRa zurücksenden sollen. Der AStA hätte dafür den Fragebogen gerne bis zum 18./19.11 zurück, um dann selber nochmal alles sichten zu können. Dabei geht es bei den Fachschaften explizit um die studentische Sicht der Schwerpunkte und nicht zwingend um die Forschungsebene.

Es wurde Kritik über die kurzen Fristen geäußert, dies ist dem BayStuRa aber schon bekannt. Die Fristen kämen hauptsächlich von Seiten des Ministeriums.

TOP 7: Ideen zur Vernetzung der Fachschaften

Gibt es Ideen zu Veranstaltungen bei denen sich die Fachschaften untereinander vernetzen könnten?

- Fachschaftsvernetzungsparty?
- Fachschaftenralley, also so kleiner Wettbewerb unter den Fachschaften?
- Fußballturnier mit allen zusammen organisiert? → Pharmazie hätte da wohl viel Lust drauf.

→ Die Bio wird wieder ein Kickerturnier veranstalten

Es wurde beschlossen eine übergreifende WhatsApp Gruppe zu gründen. Es wird gebeten in den Fachschaftssitzungen mal Möglichkeiten zur Vernetzung anzusprechen.

Der AStA hat letztes Jahr das Fachschaftsvernetzungstreffen organisiert, das zuständige Referat existiert jedoch nicht mehr und der AStA ist aktuell noch im Minus.

Es ist generelles Interesse an eine Vernetzungsparty. Der Vorschlag ist es, die Orga unter den Fachschaften mehr aufzuteilen. Es muss ja auch nix Großes sein. Genauer schreiben wir in der WhatsApp-Gruppe.

TOP 8: Kooperation der Fachschaften und des AStAs

Bitte an die Fachschaften: Im Büro des AStAs kommen öfter Mails mit Anliegen von Studierenden, die eigentlich eher die Fachschaften betreffen als den AStA. Dabei geht es vor allem um das Durchfallen von Prüfungen oder Beschwerden bzgl. der Lehre. Wer sind denn die Ansprechpersonen der einzelnen Fachschaften/Fakultäten für alles was die Lehre betrifft. Kann die Liste an Ansprechpartnern dem AStA zugestellt werden, dann kann der AStA die Anliegen an die entsprechenden Menschen weiterleiten. Dabei geht es darum, dass der AStA im Notfall Studierende kontaktieren kann, welche Ahnung in

den jeweiligen Fakultäten haben.

Falls es Beschwerden zu Prüfungsämtern gibt, dann soll das gesammelt werden und dem AStA geschickt werden. Dann gibt es da eine größere Sammlung, auf die sich berufen werden kann, um sich größer zu beschweren.

TOP 9: Berichte

9.1: Bericht aus dem Senat

Nicht protokolliert.

9.2: Bericht aus dem AStA

Es läuft aktuell noch ein Akkreditierungsverfahren für die Studentenmission Deutschland. Diese Gruppe verstößt aktuell gegen die Plakatierordnung, das ist natürlich bei einer Akkreditierung zu berücksichtigen. Falls ihr knallorange Plakate seht leitet die gerne an den AStA weiter.

Seit heute besitzt der AStA die Schlüssel für die Schaukästen vor der Mensa, darunter auch einen für die Fachschaften. Für relevante Events könnt ihr Plakate für Feste gerne an den AStA weiterleiten.

Nächsten Montag, den 17.11.25 um 18:00 Uhr veranstaltet das AStA Referat für Antidiskriminierung einen Workshop für Awareness im H14.

TOP 10: Anträge

Es kamen keine Anträge ein.

TOP 11: Sonstiges

Laut Geschäftsordnung müssen wir 2mal im Semester tagen, damit wird die nächste Sitzung wahrscheinlich nach Weihnachten stattfinden.

TOP 12: Verabschiedung

Florian bedankt sich für die Anwesenheit und schließt die Sitzung um 20:24 Uhr.